

## 139

Im Jahre 1800 übernahm Anton Sporrädle die Heimat vom Vater.

1. Joh. Sporrädle	1736 – 1800
Magd. ...Geser	1738 – ? verh. 1775
2. Anton Sporrädle	1776 – 1836
Vict. geb. Köberle	1778 – 1835 verh. 1803
3. Jos. Ant. Sporrädle	1806 – 1876
Ag. geb. Marte	1811 – 1873 verh. 1842
4 Jacob Sohm	1845 – 1924
Maria Kath. geb. <u>Sporrädle</u>	1848 – 1917 verh. 1878
5. Wilhelm Sohm	1879 –
Rosina Irmler	1891 –
v. Rickatshofen	verh. 1926
	<u>Kinderlos!</u>
	6. Okt. 1876
	71 Jahre

Geschichte der  
Sporrädle,

siehe auch mein Band

e 1

Seiten 4. 48 & 146.

Zürn 1.5.38.

## Haus Nr. 104. Sohm

Ein eigenartiges Verhängnis wollte es, dass wie die vorhin genannten Schiffsleuten Köberle, auch diejenigen auf diesem Hause lebenden Schiffsleute durch ein Unglück dazu getrieben wurden, die Segelschiffahrt einzustellen. Auf diesem Anwesen lebten von Alters her Sporrädle, welche ebenfalls alle Schiffsleute waren. Wegen der neben dem Hause an der Straße stehende Kapelle hatte diese Heimat den Hausnamen „Kapellenbures“ Der letzte dieses Familiennamens auf dem Hause hieß Josef Anton. Heute noch erinnere ich mich lebhaft des herrlichen Glockengeläutes, als dieser alte, stämmige Schiffsmann zu Grabe getragen wurde, denn zufällig in Wasserburg mit ihren Segelschiffen liegende Schiffsleute von Horn in der Schweiz läuteten ihrem Kameraden die Glocken. Sicher haben dieselben noch nie und das weiß ich gewiss, seither nie mehr so klangvoll eine Trauer verkündet als da. Ich gestatte mir bei dieser Gelegenheit schon zu erwähnen, dass ich mich regelmäßig ärgern muss, wenn nur ein paar kleine Knirpse von Buben an diesem herrlichen Geläute herumziehen, so daß den Hörern unwillkürlich der Gedanke kommen muss, in den Kirchturm zu gehen und ihnen behilflich zu sein.

Dieser letzte Besitzer des An- 140  
wesens war, wie ich am  
Anfang schon anführte, Schiffs-  
mann. Er betrieb das Geschäft  
mit seinen Söhnen,  
von denen einer bereits  
1870/71 für des Vaterlandes  
Wohl unter den Waffen stand  
und einer Krankheit, wie  
auf der Gedenktafel in der  
Kirche zu lesen ist, zum  
Opfer fiel. An einem  
Junitage den 10. 1875 brach  
ein fürchterliches Unwetter  
über den Bodensee herein, das  
ganze Gegenden, so  
auch Hege, Hattnau,  
Hengnau furchtbar verha-  
gelte. In dem dabei wü-  
tenden Sturme waren  
zwei Söhne und ein Schiffsknecht  
unseres Sporrädle mit  
ihrem schwer beladenen Schiff  
bei Arbon auf  
hoher See und gingen trotz  
aller Anstrengung unter.  
Anton Sporrädle und der  
Schiffsknecht retteten sich  
auf einen Balken, während  
der Sohn Josef mit dem  
letzten Segelschiff aus der  
Pfarrei Wasserburg unter-  
ging. Damit hatte  
die Segelschifffahrt auf  
dem bayr. Bodenseeufer  
ihr Ende erreicht, die  
früher in so hoher Blüte  
stand. Heute sieht man  
nur noch Schweizer und württbg. und

und in der Kirche  
verewigt ist

10.6.75

Josef Sporrädle's Braut verm. sich 1882 mit  
Albert Schweinberger in Hergensweiler, 1847  
– 1888 und wurde zur Mutter des A.  
Schweinberger, der im Jahre 1937  
Bürgermeister von Bodolz war. Sie lebte von  
1851 – 1933 und starb bei einer Tochter in  
Zürich.

Siehe Chronik II. 10. VI, 13 & 16. IX. 25  
Ich besuchte 1929 den beteiligten Anton  
Sporrädle in Horn persönlich, um die  
bereits eingetretene Legendenbildung zu  
zerstreuen. Anton † 13. Sept. 25. Hatte also  
höchste Zeit. Meine Frau und ich erwiesen ihm  
die letzte Ehre. Sein Neffe, Pfarrer Ulrich Sohm,  
verbeistandete den Pfarrer von Horn bei der  
Beerdigung.

Anton geb. 16.9.1855 † 13.9.25

Steuermann Ulrich Sporrädle  
geb. 4.7.1854 † 6.1.1933  
Josef 29.8.1851 - untergeg. 10.6.75  
Georg 6. Nov. 49 – † Feldzug 70/71  
Seine Braut M. Josefa Bühle Hege, geb. 9.1.1851  
gebar Josef n. s. Tode einen Sohn, Josef, 11.9.1875,  
der auf Mutters Anw. in Hege lebt. Sie heiratete  
einen Schweinberger in Hergensweiler und starb 3.8.1933 in Zürich.

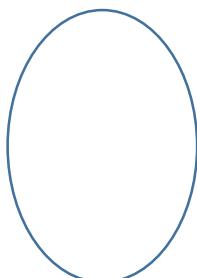
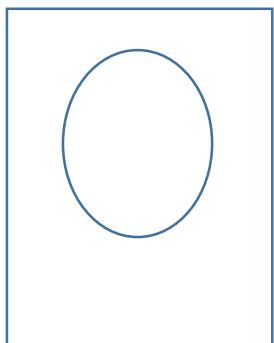
Pfarrer Sohm in Schöneberg

++ Dieser „Johannes“ starb 4.5.18 in Hege 73 J  
geb. 25.7.1845.

Der heutige Bühle ist ein illegitimer Sohn des am 10. Juni 1875 untergegangenen Josef Sporrädle. Der Bruder Johann heiratete dann eine Bühle, deren Schwester, die Braut des Jos. Sporrädle, sich mit einem Schweinberger in Hergensweiler verma

Frau Maria Katharina Sohm geb. Sporrädle starb am 11. IV. 17 69 Jahre alt. Der Sohn Ulrich ist bereits Pfarrer. Sohm † 13. II. 1924 78 Jahre alt.

Dieser Sohn Ulrich feierte am 9. August 08 unter Anteilnahme der ganzen Bevölkerung der Pfarrei in der Kirche Wasserburg sein erstes hl. Meßopfer. Seine erste Anstellung erfolgte in Kimmratshofen bei Kempten. Als Pfarrer lebt er in Schöneberg.



badische Schiffe. Anlässlich dieses Unwetters warf es auch hinter dem Schloss einen Schlepp mit Eisenbahnwaggons aufs Land, was von uns Buben kräftig bejubelt wurde. Recht gut erinnere ich mich noch, dass der Lehrer uns zeitig aus der Schule schickte. Die obern erreichten die Heimat nicht mehr und erhielten Löcher in die Köpfe.

Mein lb. Mutter selig kniete neben der Thüre an das Fenster und betete, so wütete es damals.

Nachdem sich später der ältere Sohn Johannes des Sporrädle auf Bühles nach Hege verheiratete, ++ erhielt seine Tochter die Heimat, die sich mit dem heutigen Besitzer Sohm vermählte, der einen bereits das Soldatenleben hinter sich habenden Sohn hat und einen zweiten, der heuer das Kemptner Gymnasium absolvierte, um nun in Dillingen Theologie zu studieren.

Die letzten Überreste, der einst so stolzen Segelschifffahrt der Sporrädle, nämlich Ruder und Schalten konnte man dann noch viele Winter am Haus gegen die Straße sehen, wo sie zum Zusammenhalten der Streue benutzt wurden, die zum Schutze gegen Kälte am Haus aufgeschichtet worden war.

Die kleine Kapelle steht ebenfalls schon viele Jahrzehnte, vor einigen Jahren wurde sie einer Reparatur unterzogen.